



LAGEPLAN NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR

AUSKUNFTGEBENDER EIGENTÜMER An	GEMARKUNG :	FLURSTÜCKGRÖSSE IN m ²
	LAGEBEZEICHNUNG :	LAUFENDE NUMMER :
	FLURSTÜCKS NR. :	

IHRE TELEFONNUMMER FÜR EVTL. RÜCKFRAGEN



UNMASSTÄBLICHER LAGEPLAN

ERLÄUTERUNG DES AUSKUNFTGEBENDEN GRUNDEIGENTÜMERS

ICH VERSICHERE, ALLE GEMachten ANGABEN IN DIESEM LAGEPLAN UND DEM ZUGEHÖRIGEN BERECHNUNGSBOGEN NACH BESTEM WISSEN UND GEWISSEN GEMACHT ZU HABEN.

ORT/DATUM

UNTERSCHRIFT

AUSFÜLLHILFE ZUM BERECHNUNGSBOGEN NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR



Gehen Sie beim Ausfüllen am besten nach dieser Reihenfolge (1 bis 6) vor, um Ihre gebührenpflichtigen Flächen zu ermitteln. Sollten Sie weitere Hilfen benötigen, erreichen Sie uns zu den im Anschreiben angegebenen Telefonnummern und Zeiten im Rathaus.

BERECHNUNGSBOGEN NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR

Laufende - Nummer :

KATEGORIE FLÄCHEN- BEZEICHNUNG	K0 FLÄCHEN- ANGABEN	DACHFLÄCHEN						BODENFLÄCHEN			Restfläche	
		K1 OHNE KIESSCHÜTTUNG	K2 OHNE BEGRÜNNUNG	K3 KIESSCHÜTTDÄCHER	K4 GRÜNDÄCHER	K5 ASPHALT, BETON, TEER, PFLASTER, PLATTEN, FLIESEN UND SONSTIGE WASSERUNDICHTLICHE BEFESTIGUNGEN MIT FUGENVERFUSS	K6 PFLASTER, PLATTEN SOMME SONSTIGE WASSERLEIDDRUCH- LÄSSIGE BEFESTIGUNGEN AUF SAND UND FESTEM BEGRIFFENEM KIESELBELAG	K7 VERBUNDSTREIFEN MIT FUGE SICHERGESTELLTE LOCKERE KIESEL- ODER SCHOTTERFLÄCHEN (IML) SCHOTTERERFÄSSE OPPFÄSTER u.a.	K8 FLÄCHEN, DIE ÜBER EINE ZISTERNE NUR FÜR DIE GARTENBEWÄSSERUNG MIT NOTÜBERLAUF AN DEN KANAL ANGESCHLOSSEN SIND.	K9 FLÄCHEN, DIE ÜBER EINE ZISTERNE FÜR DIE BRAUCH- WASSERNUTZUNG ODER EINE SICHERMULDE, RIGOLE, SICHERSCHACHT MIT NOTÜBERLAUF AN DEN KANAL ANGESCHLOSSEN SIND		
D1	74											74
D2	135											76
B1	28					28						
B2	35						35					
B3	14											
Summe der Teilflächen	286											150
Berechnungsfaktor		0,0	1,0	0,6	0,4	1,0	0,6	0,4	0,5	1,0	0,1	59
Gebühren- pflichtige Fläche	123					28			21			15
WENN ZISTERNE / VERSICKERUNGSANLAGE VORHANDEN BITTE FASSUNGSVERMÖGEN IN KUBIKMETER ANGEBEN						3						

4

Hier Flächen eintragen, die über eine Zisterne oder Versickerungsanlage mit einem Stauvolumen von mindestens 2m³ in die Kanalisation entwässern. **BERECHNUNGSBEISPIEL:** Brauchwasser-Zisterne mit einem Fassungsvermögen von 3m³ -> D1 und D2 sind an diese Zisterne angeschlossen -> pro 1m³ Fassungsvermögen dürfen 50 m² Fläche angerechnet werden -> (3m³ à 50m² entspr. 150 m²) -> 150 m² von D1 und D2 werden nur mit 10% (15 m²) berücksichtigt -> Die Restflächen 59 m² wird voll angerechnet.

5

Addieren Sie hier die Werte aus den Spalten K1 bis K10. Zur Kontrolle: Die Summe der Ergebnisse der Spalten K1 bis K9 ergibt die Summe der Teilflächen in KO.

6

Informationen über evtl. vorhandene Zisternen oder Versickerungsanlagen tragen Sie bitte hier ein.

3

Hier die Dach- und Bodenflächen eintragen, die direkt in die Kanalisation entwässern. Die genaue Kategorie der Flächen ist in den einzelnen Spalten aufgeführt

2

Tragen Sie in dieser Spalte die Quadratmeterzahl der vorhergenannten Fläche ein, die nicht in den Kanal entwässern

1

Bitte die Grundrissfläche kontrollieren und ergänzen, sowie kanalwirksame Bodenflächen hinzufügen. **BEISPIEL:**

Die Dachflächen D1 und D2 wurden durch die digitale Flurkarte ermittelt und sind auf dem unmassstäblichen Lageplan Niederschlagswassergebühr dargestellt. Die Bodenflächen B1, B2 und B3 wurden vom auskunftgebenden Eigentümer ergänzt.